

Gemeinderat von Zürich

28. November 2007

Postulatvon Dr. Ueli Nagel (Grüne)
und Martin Abele (Grüne)

und 15 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er durch eine vergünstigte Abgabe von wassersparenden Durchflussreglern/Wasserstrahlreglern an die Bevölkerung und interessierte Betriebe und durch deren Einsatz in kommunalen Bauten und Betrieben zur Senkung des Wasserverbrauchs in der Stadt Zürich beitragen kann.

Begründung:

In der Schweiz wird rund 60 % des Wassers durch private Haushalte verbraucht. Das sind rund 160 Liter pro Person und Tag. Davon werden 40% für das Duschen und sonstige Körperreinigung verwendet. Gleichzeitig wird rund 25 % des Energieverbrauchs zur Aufwärmung des Wassers eingesetzt. Beim Duschen mit herkömmlichen Brauseköpfen werden bis zu 24 Liter Wasser pro Minute in den Abfluss gespült. Mit dem Einsatz von wassersparenden Durchflussreglern / Strahlreglern kann eine vierköpfige Familie ohne Komforteinbusse jährlich in Bad und Küche bis zu 40 000 Liter Warmwasser sparen. Umgerechnet entspricht dies etwa 340 Franken pro Jahr.

Die vergünstigte Abgabe von wassersparenden Durchflussreglern an die Bevölkerung und an interessierte Betriebe (z.B. Fitnesszentren und Sportstätten), und deren Einsatz in kommunalen Bauten und Betrieben, ist ein wichtiger Beitrag zum Legislatorschwerpunkt „Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000 Watt-Gesellschaft“. Wenn der Stadtrat seine eigenen Ziele ernst nehmen will, sollte er den Wasserverbrauch von derzeit 333 Liter pro Kopf und Tag (2006) verbindlich und rasch weiter senken.

Diese Aktion ist eine logische Ergänzung der Anstrengungen, welche bereits mit dem Stromsparmofonds gemacht werden (z.B. Eintauschaktion von Glühbirnen gegen Energiesparlampen).

Antrag auf öffentliche Behandlung

U. Nagel
Martin Abele
Karin Gysler
J. Kälin
H. Knaus
B. Jöck
A. ...

1

G. Kolas

Ant. Damm

Mair

P. Paul
W. Pilbr

K. Stöckl

D. Mies

Z. Kiesel